

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 12. Januar 2021

**Kleine Anfrage René Schmidt, «Fragwürdige Haltestellenreduktion im Breitequartier mit dem neuen Fahrplan der Verkehrsbetriebe» (Nr. 60/2020)**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 23. Dezember 2020 hat Grossstadtrat René Schmidt eine Kleine Anfrage eingereicht zur neuen Linienführung der Stadtbuslinie 3 seit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020.

Einleitende Bemerkungen:

Am späten Abend sowie in den frühen Morgenstunden am Samstag und Sonntag fahren die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) mit verkürzten Umläufen. Dies bedeutet, dass weniger Fahrzeuge und Chauffeure mit kürzeren Fahr- und Haltezeiten eingesetzt werden.

Aufgrund des stetig wachsenden Verkehrsaufkommens ist es mit den verkürzten Umläufen vor allem auf der Linie 3 schwierig geworden, den Fahrplan einzuhalten. Die Verspätungen haben dazu geführt, dass Anschlüsse (Bus → Bahn; Bus → Bus) zum Ärger vieler Fahrgäste nicht gewährleistet werden konnten.

Aus diesem Grund haben die Verkehrsbetriebe mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 auf den schwach frequentierten Gegenlastrichtungen mit durchschnittlich ein bis zwei Fahrgästen verkürzte Fahrwege eingeführt. So verkehrt die Linie 3 neu am Abend ab Bahnhof Richtung Sommerwies auf der normalen Strecke, fährt auf dem Rückweg jedoch via Nordstrasse ohne Halt von Neubrunn direkt zum Schützenhaus. Reisende von der Breite stadteinwärts reisen umsteigefrei via Sommerwies. Am Samstag- und Sonntagmorgen fährt der Bus nach Sommerwies direkt ab Schützenhaus bis Neubrunn, bedient anschliessend umsteigefrei in Richtung Stadt die normale Fahrroute.

Auf der Linie 3 ist zu erwähnen, dass die Haltestelle «Wiesli» auch von der Linie 6 bedient wird. Die verlängerten Fahrzeiten in Gegenlastrichtung gilt entsprechend nur für vier Haltestellen («Quellenstrasse», «Riet», «Hohlenbaum» und «Weinberg»). Die Haltestellen «Quellenstrasse» sowie «Weinberg» liegen jeweils rund 300 Meter von der nächsten «regulär» bedienten Haltestelle entfernt, so dass auch mit einem kurzen Fussmarsch dorthin ausgewichen werden kann.

Der in der Kleinen Anfrage verwendete Begriff der «Haltestellenreduktion» ist unzutreffend. Es wurden keine Haltestellen reduziert, sondern es wird lediglich in den Randzeiten auf einen Rundkurs umgestellt. Dieses Vorgehen hat sich auch bei Linie 23 (Merishausen-Bargen) bewährt. Auch bei der Routenführung der Nachtbusse wird seit Jahren ein ähnliches und allseits akzeptiertes Regime angewendet.

Mit der verkürzten Fahrzeit ist die Verspätungsanfälligkeit gesunken und Anschlüsse können gewährleistet werden. Entsprechend sind seit dem Fahrplanwechsel dazu keine Reklamationen mehr von Fahrgästen eingegangen. Als Nachteil muss eine kleine Umwegfahrt für die wenigen Fahrgäste in Gegenlastrichtung in Kauf genommen werden. Dies ist angesichts der niedrigen Fahrgastfrequenzen in dieser Richtung (durchschnittlich 1 bis 2 Fahrgäste) zumutbar.

Wegen der Corona-Krise ist es leider nicht gelungen, die Änderungen des Fahrplanwechsels in der sonst üblichen Form zu kommunizieren. Das Fahrgastmagazin «Fahrzeit» ist zwar erschienen, konnte aber im Fahrgastraum nicht an die Passagiere verteilt werden. Ausserdem musste die Verkehrskonferenz der kantonalen Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr (KöV) abgesagt werden. Eine entsprechende Medienmitteilung wurde den regionalen Medien vorgängig zum Fahrplanwechsel zugestellt und die Änderungen wurden auf der Webseite der vbsh kommuniziert. Die vorliegende Antwort auf die Kleine Anfrage ermöglicht nachträglich die vertiefte Kommunikation zum Fahrplanwechsel.

#### Beantwortung der einzelnen Fragen:

1. *Warum werden verschiedene Haltestellen der Linie 3 trotz erfreulicher Frequenzen abends nicht mehr in beiden Richtungen bedient?*

Die verkürzten Fahrwege wurden eingeführt, um die Verspätungsanfälligkeit zu reduzieren und die von Fahrgästen oft geforderten Anschlüsse auf andere Busse oder die Bahn zu verbessern.

Diese Massnahme wurde nur in den Randzeiten (spätabends und am Wochenende frühmorgens) eingeführt. Zudem wurden die Fahrwege nur in Gegenlastrichtung verkürzt, auf welchen durchschnittlich ein bis zwei Fahrgäste gezählt werden.

2. *Wie gross ist die Fahrzeitverlängerung für Fahrgäste zum Beispiel ab Haltestelle Riet, die in den Abendstunden stadtwärts fahren?*

Die Fahrzeitverlängerung für eine Fahrt von der Haltestelle Riet über Sommerwies bis an den Bahnhof beträgt im Vergleich zur Direktfahrt zu anderen Zeiten sechs bis sieben Minuten. Wie erwähnt werden zu diesen Zeiten auf dem ganzen Ast durchschnittlich ein bis zwei Fahrgäste gezählt.

Die Haltestelle Wiesli wird auch von der Linie 6 bedient, welche direkt an den Bahnhof geführt wird.

3. *Was sind die Vor- und Nachteile der neuen Linienführung am Samstag- und Sonntagmorgen?*

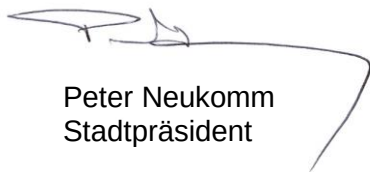
Mit der Anpassung wird die Verspätungsanfälligkeit reduziert und die daraus resultierenden Anschlussbrüche werden vermieden. Zuvor konnten häufig die Anschlüsse (Bus zu Bahn, Bus zu Bus) nicht gewährleistet werden, was häufig zu Kundenreklamationen geführt hatte.

4. *Last but not least – wann wird dieser Haltestellenhabbau rückgängig gemacht?*

Die Verkehrsbetriebe werden Erfahrungen mit dem neuen Fahrplan sammeln und diese bei künftigen Fahrplanwechseln berücksichtigen.

Freundliche Grüße

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm  
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel  
Stadtschreiberin